

AKNE VULGARIS (JUVENILIS)

Es handelt sich um eine Hauterkrankung der Pubertät und Postpubertät.

Die Talgdrüsen werden sehr aktiv, Fett sammelt sich darin (Talgstau) und Aknebakterien entwickeln sich (*Corynebacterium acnes*). Es zeigen sich Papula oder Pustula im Gesicht, an Schultern und Rücken, oder es entstehen fettige Knötchen (Akne comedonica), die manchmal bleibende Zysten bilden. Bestimmte weiße Blutkörperchen (Granulozyten) zerstören die Aknebakterien, die Pickel platzen und die Entzündung breitet sich aus.

Ursache:

Die Ursache ist unbekannt, aber die genetische Disposition und männliche Hormone spielen eine Rolle. Während der Pubertät steigert Testosteron die Mitosen in den Hornzellen der Talgdrüsen, daher bekommen Männer bei Kastration keine Akne.

Der Talgstau im Talgdrüsenkanal führt zum Verkleben der Hornzellen, so dass Akne sich bildet. Das Enzym Lipase setzt Fettsäuren frei, und die Wirkung der Granulozyten bewirkt Pickelbildung. Bei schwersten Formen entstehen epidermal Zysten.

Akne hat drei Formen:

- Endogene Akne entsteht bei physiologischer hormoneller Umstellung und erhöhter Androgensensitivität, bei betroffenen Frauen beobachtet man ihre normale Periode und Hirsutismus.
- Exogene Akne entsteht durch physikalische oder chemische Noxen, z.B. bei Frauen am Decolleté und/oder an den Schultern, wenn sie lange Zeit in der Sonne bleiben oder nach Verwendung unverträglicher Kosmetika.
- Die medikamentöse Form entsteht durch brom- und jodhaltige Präparate, Kortikoide, Anabolika und Überdosierung von Vitamin E.

Symptome:

Akne zeigt sich in verschiedenen Formen: Papula, Pustula, Zysten, erweiterte fettige Kanäle und abgeheilte Wunden.

Manchmal entsteht Juckreiz, die Patienten sind psychisch sehr unter Druck und meiden den Kontakt mit ihren Mitmenschen.

Was hilft:

Die Patienten müssen beruhigt werden. Alle Medikamente, besonders brom- und jodhaltige Präparate, Öl- und Fetteinreibungen – egal in welcher Form – sind zu vermeiden, Therapien gegen Anämie, Ernährungsmangel, Infektionen, Verdauungsprobleme sind nötig.

Normal- und Spezialseifen können benutzt werden.

Therapie:

Die medikamentösen und exogenen Ursachen müssen vermieden werden. Zink-Präparate helfen sehr gut, Holopathie verbessert die Entzündung und stoppt die Krankheit.